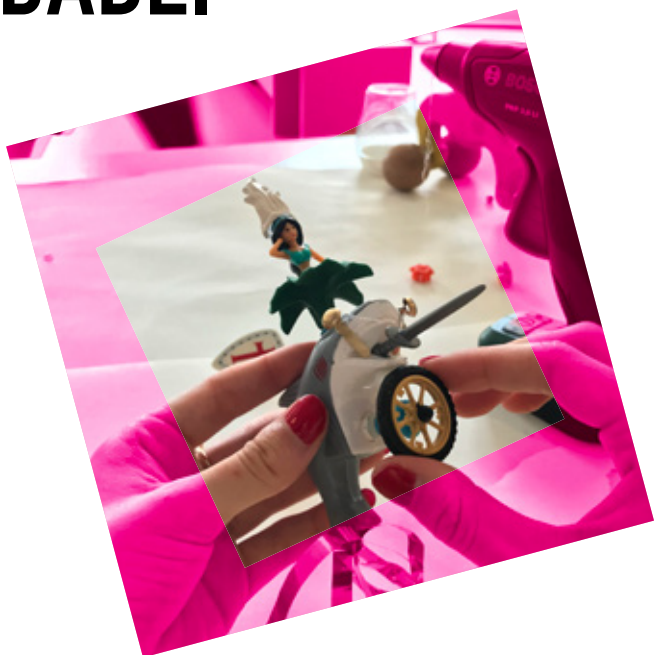


**HUMBOLDT  
FORUM**

# **MIT FREUDE DABEI**



**KULTURELLE BILDUNG  
FÜR SCHULEN  
01.09.2022–29.01.2023**

# INHALT

## **2 Offen für alle:**

Kulturelle Bildung im Humboldt Forum

## **4 Lernen, Mitreden und Mitmachen:**

Vom Schlosskeller bis zu den Sammlungen

## **10 Führungen**

Zur Geschichte und Architektur des Ortes  
und durch die Ausstellungen

## **20 Workshops**

Aktiv werden und Fragen stellen

## **38 Fortbildungen**

Methoden der Vermittlung und Fachgespräche

## **44 Impressum**

# OFFEN FÜR ALLE: KULTURELLE BILDUNG IM HUMBOLDT FORUM

Herzlich willkommen im Humboldt Forum! Vom Schlosskeller bis unter die Kuppel finden Kinder und Jugendliche hier ein vielfältiges, buchbares Programm mit Erlebnisrundgängen, interaktiven Führungen, Workshops und Freiräumen zum Entdecken, Lernen und Spielen.

Bildung, Vermittlung und Wissenschaft sind Kernaufgaben des Humboldt Forums. Vier Akteure arbeiten eng zusammen und machen das Haus zu einem sozialen, reflexiven und diskursiven Ort für ein diverses Publikum: die Stiftung Humboldt Forum im Berliner Schloss, die Stiftung Preußischer Kulturbesitz mit dem Ethnologischen Museum und dem Museum für Asiatische Kunst, Kulturprojekte Berlin und das Stadtmuseum Berlin sowie die Humboldt-Universität zu Berlin.

Die Führungen, Workshops, Projektstage und Fachgespräche nehmen in ihrer Schwerpunktsetzung Bezug zum Rahmenlehrplan in Berlin und Brandenburg, insbesondere zu den Fächern Deutsch, Geschichte, Ethik / Lebenskunde und Politik und werden inhaltlich den Bedürfnissen der jeweiligen Gruppe entsprechend altersgerecht angepasst.

Alle Bildungsangebote sind handlungsorientiert. Der Umgang mit Materialien spielt ebenso wie Musik und Bewegung eine wichtige Rolle.

Die Formate greifen aktuelle Fragestellungen auf und ermutigen Schüler\*innen, sich in ihrer Lebenswelt gestaltend einzubringen. In Fortbildungen für Lehrkräfte und Pädagog\*innen werden die Ausstellungen und Vermittlungsmethoden vorgestellt.

## **Ausführliche Informationen und Buchungen**

[education@humboldtforum.org](mailto:education@humboldtforum.org)

T +49 30 99 211 89 89

## **Regelmäßige Infos**

[www.humboldtforum.org/de/newsletter-bildung-und-vermittlung](http://www.humboldtforum.org/de/newsletter-bildung-und-vermittlung)

## **Sprachen**

Deutsch, Angebote in anderen Sprachen und DGS können gebucht werden.

## **Kosten**

Wenn nicht anders angegeben, gelten Gruppenpreise.

## **Teilnehmer\*innenzahl**

Die Gruppengröße beträgt in der Regel 15–20 Personen, Genauerer bitte bei der Buchung klären.

## **Gruppentreffpunkt**

Im Foyer und in der Treppenhalle, siehe spezielle Aufsteller

## **Barrierefreiheit**

Alle Bereiche im Haus sind barrierefrei zugänglich, weitere Infos unter: [humboldtforum.org/barrierefreiheit](http://humboldtforum.org/barrierefreiheit)

# LERNEN, MITREDEN UND MITMACHEN: VOM SCHLOSSKELLER BIS ZU DEN SAMMLUNGEN

Schüler\*innen erforschen das Humboldt Forum während des Projekts *Humbolting*



## **SCHLOSSKELLER, UG**

Im Schlosskeller finden sich die ältesten Objekte zur *Geschichte des Ortes*. Die Ausstellung im einzig erhaltenen Bereich des ehemaligen Berliner Schlosses bietet einen Rundgang vom Mittelalter bis in die Gegenwart.

## **SCHLÜTERHOF, SKULPTURENSAAL, VIDEOPANORAMA, EG**

Der durchgängig geöffnete Schlüterhof ist der zentrale Platz des Humboldt Forums. Im Skulpturensaal werden originale Fragmente des Schlosses aus mehreren Jahrhunderten gezeigt. Das großformatige Videopanorama vermittelt einen Überblick über 800 Jahre Geschichte dieses Ortes.

## **SONDERAUSSTELLUNGSFLÄCHEN, EG**

Auf den Ausstellungsflächen im Erdgeschoss entfaltet sich das ganze Potenzial des Humboldt Forums. Die hier gezeigten, zeitlich begrenzten Ausstellungen greifen Kernthemen des Hauses auf und entstehen häufig im Austausch mit internationalen Kooperationspartner\*innen.

*Songlines – Sieben Schwestern erschaffen Australien* ist noch bis zum 30. Oktober zu sehen. Die vom National Museum of Australia konzipierte Ausstellung entstand in enger Zusammenarbeit mit Indigenen Gemeinschaften der Western Deserts. Sie thematisiert eine der wesentlichen Indigenen Erzählungen zur Entstehung der weiträumigen Landschaften Zentralaustraliens.

## **WERKRÄUME, 1. OG**

Auf einer Fläche von rund 1.000 Quadratmetern bietet die Stiftung Humboldt Forum acht hochwertig ausgestattete Werk- und Seminarräume unterschiedlicher Größe, darunter ein Maker Space. Eine flexibel gestaltbare Aktionsfläche steht für die Arbeit in kleinen Gruppen oder für Präsentationen in größerer Runde zur Verfügung. Zudem finden sich hier eine Auswahl an Literatur zu den Kernthemen des Humboldt Forums, ein Pausenbereich sowie Schließfächer.

## **NACH DER NATUR AUSSTELLUNG IM HUMBOLDT LABOR, 1. OG**

Unter Federführung der Humboldt-Universität zu Berlin ist mit dem Humboldt Labor ein Ort entstanden, an dem Wissensgeschichte und aktuelle Forschung erlebbar und zur Diskussion gestellt werden. Besucher\*innen bekommen die Gelegenheit, an der Erprobung neuer Wissensformate teilzuhaben. Die Auftaktausstellung *Nach der Natur* stellt Krisen ökologischer und sozialer Systeme in den Mittelpunkt. Sie verknüpft Objekte aus historischen Sammlungen mit Gegenwartsdebatten – etwa zum Klimawandel, zu globalen Zusammenhängen oder zu Anfechtungen von Demokratien durch autoritäre und nationalistische Tendenzen.

## **BERLIN GLOBAL BERLIN AUSSTELLUNG, 1. OG**

Die Ausstellung *BERLIN GLOBAL* von Kulturprojekte Berlin und Stadtmuseum Berlin präsentiert sieben große Themen: Revolution, Freiraum, Grenzen, Vergnügen, Krieg, Mode und Verflechtung – Aspekte, die auch andere Metropolen geprägt haben, aber in dieser Kombination exemplarisch für Berlin sind. *BERLIN GLOBAL* stellt Fragen: Was ging und geht von Berlin in die Welt? Wie beeinflusst uns diese Welt? Wie wollen wir sie gestalten? Deine Meinung zählt! Was sind deine Erfahrungen mit Berlin?

Im *WELTSTUDIO* geben drei raumgreifende Kartografen – der Fadenkartograf, der Personenkartograf und der Kugelkartograf – Schüler\*innen Anregungen, individuelle und gemeinsame Verbindungen mit der Welt darzustellen. Mit Materialien wie Schablonen, Stempeln, Karton, Stiften, Papier oder Fäden zum Weben kartografieren Kinder und Jugendliche ihre Beziehungen und Erfahrungen im globalen Kontext. Es entstehen Webstücke und Plakate, die in die Schule oder nach Hause mitgenommen werden können.

Im *MEDIENSTUDIO* können Junior-Kurator\*innen digitale Journale mit ihren Haltungen zu Themen der Ausstellung erarbeiten und Mini-Features oder Podcasts produzieren.



Vor dem Nandi, dem Reittier des Gottes Shiwa, beim Rundgang durch das Museum für Asiatische Kunst

## ETHNOLOGISCHES MUSEUM, 2. OG UND MUSEUM FÜR ASIATISCHE KUNST, 3. OG MIT WERKRÄUMEN

Die Staatlichen Museen zu Berlin präsentieren im Humboldt Forum die spektakulären Sammlungen des Ethnologischen Museums und des Museums für Asiatische Kunst. Die Neu-präsentation zeigt auf mehr als 16.000 Quadratmetern rund 20.000 archäologische, ethnologische und kunstgeschichtliche Sammlungsobjekte mit einem großen Bestand an Fotografien, Filmen und Tonaufnahmen. Mit der Eröffnung des Ostflügels im September 2022 sind die Ausstellungen endlich vollständig erlebbar. Bisher waren lediglich die Ausstellungsbereiche West-Afrika, Ozeanien und „Klänge der Welt“ geöffnet. Ab September können die Besucher\*innen auch Objekte aus Nord-, Mittel und Südamerika bestaunen. Außerdem kommen neue Bereiche der Afrika- und Asiensammlungen hinzu, insbesondere die Ausstellung über die Geschichte und Gegenwart der Benin-Bronzen.

Im Rahmen von Ausstellungsgesprächen und Workshops erkunden Schüler\*innen die Sammlungen im Humboldt Forum. Im Dialog, handlungsorientiert und mit künstlerisch-kreativen Methoden beschäftigen sie sich kritisch und reflektiert mit den Sammlungsgeschichten sowie dem kolonialen Kontext der Objekte. Dabei stellen sie Verbindungen zur Gegenwart und zu ihren eigenen Lebenserfahrungen her. Dafür stehen modern eingerichtete Werkräume verschiedener Größen und Ausstattung zur Verfügung.

## TEMPORÄRE AUSSTELLUNGEN, 2. UND 3. OG

Die Stiftung Humboldt Forum zeigt in enger Zusammenarbeit mit dem Ethnologischen Museum und dem Museum für Asiatische Kunst sechs temporäre Ausstellungen, die verschiedene Wissensgebiete, Menschen und Communitys in der Entwicklung und Umsetzung sowie der Vermittlung der Ausstellungsinhalte zusammenbringen. Sie sind in enger Kooperation mit Vertreter\*innen von Gesellschaften und Gemeinschaften entstanden, deren Geschichte und Identität mit den ausgestellten Objekten verbunden sind. Zu vier dieser Ausstellungen werden buchbare Workshops für Schüler\*innen angeboten.

# FÜHRUNGEN

Blick in die Ausstellung *Nach der Natur* im Humboldt Labor



## FORUM ODER SCHLOSS?

**Format:** Führung zur Architektur

**Zielgruppe:** 1. bis 6. Klasse

**Ort:** EG und 1. OG

**Kosten:** 30 €

**Dauer:** 60 Minuten

Das Humboldt Forum ist ein Neubau, der mit seinen barocken Fassaden an das ehemalige Berliner Schloss erinnert: Forum oder Schloss? Neu oder alt? Diesen Fragen gehen Schüler\*innen interaktiv in kleinen Forschungsteams mit einem Forscher\*innenbogen, Maßbändern und Ferngläsern nach. Spielerisch nähern sie sich dem Gebäude, seiner Architektur und seinen Schmuckelementen. Den Forscher\*innenbogen nehmen die Schüler\*innen im Anschluss mit nach Hause.

## UNENDLICH VIELE GESCHICHTEN

**Format:** Ausstellungsgespräch

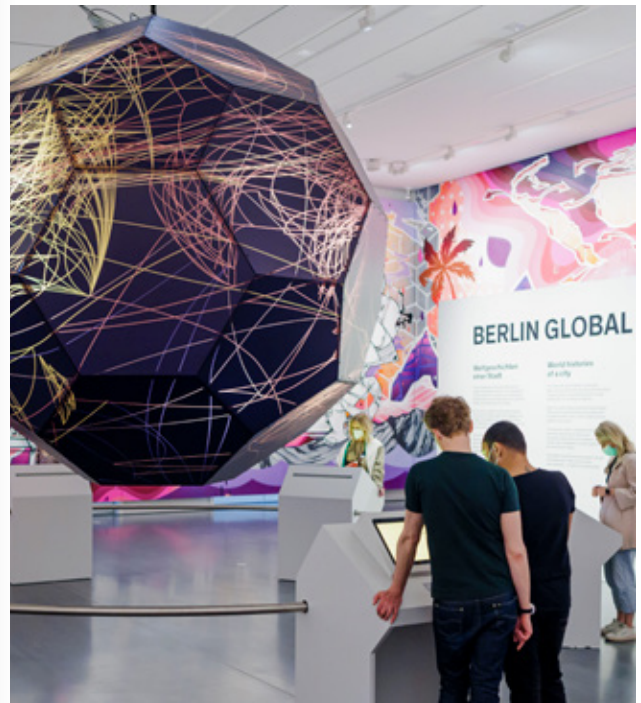
**Zielgruppe:** 1. bis 6. Klasse

**Ort:** Wahlweise Ethnologisches Museum, 2. OG  
oder Museum für Asiatische Kunst, 3. OG

**Kosten:** 30 €

**Dauer:** 60 Minuten

In den neu eröffneten Museen sind Tausende von Objekten zu sehen. Alle haben ihre Geschichte(n) und ihre Geheimnisse. Im Ausstellungsrundgang erkunden die Schüler\*innen die Vielfalt dieser Erzählungen: Wissen über die Objekte wird in Form von Mythen, Liedern, wissenschaftlichen und persönlichen Geschichten weitergegeben. Die Schüler\*innen diskutieren abschließend den Zusammenhang zwischen Geschichten und Macht: Welche Erzählungen sind uns wichtig? Wessen Geschichten werden gehört und wessen werden nicht gehört?



Rauminstallation *Weltdenken* in der Ausstellung BERLIN GLOBAL

## SPRINT DURCH BERLIN UND DIE WELT

**Format:** Interaktive Führung

**Zielgruppe:** ab 7. Klasse

**Ort:** Berlin Ausstellung, 1. OG

**Kosten:** 3 € pro Person, mindestens 50 €

**Dauer:** 90 Minuten

Mit einem besonderen Blick auf die prägenden Ereignisse des 20. und 21. Jahrhunderts wird Berlins Weltgeschichte exemplarisch und dialogisch präsentiert. Dabei werden Fragen aus dem Alltag im Hier und Jetzt der Jugendlichen aufgegriffen: Wogegen oder wofür würden sie selbst auf die Straße gehen? Wie wichtig ist ihnen nachhaltiger Konsum? Wann fühlen sie sich als Weltbürger\*innen? Eindrucksvolle Installationen, bewegende Geschichten und unbequeme Fragen – im Sprint erhalten die Schüler\*innen einen Eindruck von globalen Zusammenhängen in Vergangenheit und Gegenwart. Diese können im Anschluss individuell und selbstständig in der Ausstellung BERLIN GLOBAL vertieft werden.



Beim Rundgang durch das Ethnologische Museum

## KOLONIALISMUS OHNE ENDE

**Format:** Ausstellungsgespräch

**Zielgruppe:** ab 7. Klasse

**Ort:** Ethnologisches Museum, 2. OG  
und Museum für Asiatische Kunst, 3. OG

**Kosten:** 30 €

**Dauer:** 60 Minuten

Seit seiner Grundsteinlegung begleitet das Humboldt Forum die Debatte um das Thema Kolonialismus. Anhand ausgewählter Objekte des Ethnologischen Museums und des Museums für Asiatische Kunst setzten sich die Schüler\*innen mit den Themen Provenienz, Rückgabe von Kulturgütern und den Auswirkungen des Kolonialismus auf unsere heutige Gesellschaft auseinander.

## SCHAUPLATZ VON HERRSCHAFT UND UMBRUCH

**Format:** Führung zur Geschichte des Ortes

**Zielgruppe:** 7. bis 13. Klasse

**Ort:** EG, 2. OG und 3. OG

**Kosten:** 30 €

**Dauer:** 60 Minuten

Der Ort des Humboldt Forums war im Laufe der Geschichte immer wieder Schauplatz herrschaftlicher Selbstdarstellung wie auch revolutionären Aufbegehrens der Bevölkerung. Welche Spuren der Geschichte lassen sich heute noch finden? Anhand von Originalobjekten und historischem Bildmaterial diskutieren die Schüler\*innen in einem dialogisch geführten Rundgang unterschiedliche Wege zu politischem Wandel.

## ALLES FASSADE?

**Format:** Führung zur Architektur

**Zielgruppe:** 9. bis 13. Klasse

**Ort:** EG und 1. OG

**Kosten:** 30 €

**Dauer:** 60 Minuten

Das Humboldt Forum ist ein modernes Gebäude und sieht von außen wie ein barocker Schlossbau aus. In einem dialogischen Rundgang durch Räume, Höfe und entlang der Fassaden setzen sich die Schüler\*innen mit der Formsprache der barocken und gegenwärtigen Architektur auseinander und diskutieren über die Wirkung der rekonstruierten Symbole heute.

## KLIMAWANDELFOLGEN IN OZEANIEN

**Format:** Interaktive Führung mit Augmented-Reality

**Zielgruppe:** 7. bis 13. Klasse

**Ort:** Ethnologisches Museum, 2. OG

**Kosten:** 30 €

**Dauer:** 60 Minuten

Was bedeutet Klimawandel für Regionen, deren Lebensgrundlage das Meer bildet? Welche Rolle spielen Indigene Boote dabei? Die mit Augmented-Reality-Technologie erweiterte Führung bietet Einblicke in die Handlungsstrategien der Menschen aus Ozeanien angesichts lokaler Problematiken wie Trinkwasserknappheit, Meeresspiegelanstieg und Versauerung des Ozeans.

## DIE NEUPRÄSENTATION DES MUSEUMS FÜR ASIATISCHE KUNST

**Format:** Ausstellungsgespräch

**Zielgruppe:** 7. bis 13. Klasse

**Ort:** Museum für Asiatische Kunst, 3. OG

**Kosten:** 30 €

**Dauer:** 60 Minuten

Die Schüler\*innen erhalten einen Einblick in die Neupräsentation der herausragenden Kunstsammlungen aus Süd-, Südost-, Ost- und Zentralasien. Dabei werden auch Fragen der Provenienz und Restitution sowie koloniale Kontinuitäten diskutiert.

## DIE NEUPRÄSENTATION DER ETHNOLOGISCHEN SAMMLUNG

**Format:** Ausstellungsgespräch

**Zielgruppe:** 7. bis 13. Klasse

**Ort:** Ethnologisches Museum, 2. OG

**Kosten:** 30 €

**Dauer:** 60 Minuten

Nach einem dialogischen Rundgang durch die diversen Sammlungsbereiche des Ethnologischen Museums diskutieren die Schüler\*innen über transkulturelle Kooperationen sowie über zeitgenössische Kunstwerke in den Ausstellungen. Dabei kommen auch Fragen nach Herkunft und Bedeutung der Objekte, die Diskussion um Rückgaben und Überlegungen, wie der Kolonialismus in den unterschiedlichen Gesellschaften nachwirkt, zur Sprache.



Im Ausstellungsbereich Ozeanien des Ethnologischen Museums



Interaktive Projektion eines Fischeschwarms im Foyer des Humboldt Labors

## NACH DER NATUR

**Format:** Interaktive Führung

**Zielgruppe:** 8. bis 13. Klasse

**Ort:** Humboldt Labor, 1. OG

**Kosten:** 45 €

**Dauer:** 60 Minuten

Wie hängen der Klimawandel, die Arbeitsbedingungen in einer Textilfabrik in Bangladesch und das Insektensterben in der Uckermark miteinander zusammen? Was können Proteste und Demonstrationen bewirken? Wie kann man aus einer versteinerten Fußspur ein Urzeittier rekonstruieren? In einer interaktiven Führung durch die Ausstellung *Nach der Natur* erfahren Schüler\*innen, mit welchen Fragen sich Wissenschaftler\*innen beschäftigen. An Beispielen wie dem Lautarchiv mit Tonaufnahmen Kriegsgefangener, tonnenweise abgetragenen Korallen und einer Schimpansenhand lernen sie auch die problematischen Seiten wissenschaftlichen Forschens und Sammelns kennen.

## SONGLINES – SIEBEN SCHWESTERN ERSCHAFFEN AUSTRALIEN

bis 30.10.2022

**Format:** Interaktive Führung

**Zielgruppe:** 5. bis 13. Klasse

**Ort:** Ausstellung *Songlines*, EG

**Kosten:** 30 €

**Dauer:** 60 Minuten

Songlines sind Wege, auf denen Angehörige Indigener Gemeinschaften in Australien bis heute den Spuren mythischer Vorfahren folgen und dabei lernen, in der Natur zu überleben. Die Songlines der Sieben Schwestern berichten von der Reise sieben starker Frauen, die von einem Mann mit magischen Fähigkeiten verfolgt werden. Die Ausstellung ist multimedial gestaltet und lädt Schüler\*innen ein, sich mit der Kunst und den Landschaften Australiens auseinanderzusetzen. Der Rundgang für die Klassen 5 bis 8 erkundet die Verbindung der Indigenen Australier\*innen zum Naturraum der westaustralischen Wüsten. Der Rundgang für die Klassen 9 bis 13 legt besonderes Augenmerk auf die in den Songlines vermittelte Sozialethik und das Verhältnis von Mann und Frau.



Spielen und Gestalten in den Werkräumen im 1. OG



**WORKSHOPS**



Gestalten von Objekten zum Thema ‚super Kräfte‘ in den Werkräumen

## SUPER KRÄFTE?!

**Format:** Workshop

**Zielgruppe:** 1. bis 6. Klasse

**Ort:** Temporäre Ausstellung *Ahnen, Göttinnen und Helden. Skulpturen aus Asien, Afrika und Europa*, 3. OG und Werkräume, 1. OG

**Kosten:** 60 €

**Dauer:** 120 Minuten

Anhand ausgewählter Werke aus Afrika, Asien und Europa gehen Grundschüler\*innen übermenschlichen Kräften und Fähigkeiten nach, die manchen Objekten zugesprochen werden. Sie untersuchen ihre äußeren Formen und Bedeutungen und setzen sich zu ihnen in Beziehung: Wie wirken die Werke auf mich? Wen oder was verkörpern sie? Was sind ihre ‚Superkräfte‘? Im praktischen Teil werden die Teilnehmer\*innen selbst kreativ. In sensibler Begleitung von Vermittler\*innen gehen sie den Fragen nach: Was macht mir Angst? Was gibt mir Kraft? Welche ‚Superkräfte‘ hätte ich gern? Vielfältige Materialien stehen bereit, um eine Gestalt mit ‚super Kräften‘ zu schaffen und so den eigenen Gefühlen und Gedanken Ausdruck zu verleihen.

## DEN WALD HÖREN

**Format:** Workshop

**Zielgruppe:** 1. bis 6. Klasse

**Ort:** Temporäre Ausstellung *Ts’uu – Zeder. Von Bäumen und Menschen*, 2. OG, Werkräume, 1. OG und unterschiedliche Orte im Humboldt Forum

**Kosten:** 60 €

**Dauer:** 120 Minuten

Wie klingt Stille? Kann man Atmosphäre hören? Reden Bäume und Pflanzen? Ob in der Musik, in Gesprächen oder beim Lauschen von Vogelgezwitscher: Was und wie Menschen hören, ist auch durch koloniale Wahrnehmungsweisen geprägt. In diesem Workshop widmen sich die Teilnehmer\*innen Klängen, für die sie genau hinhören und alltägliche Hörweisen hinter sich lassen. Der Workshop beginnt in der Ausstellung *Ts’uu – Zeder. Von Bäumen und Menschen*, bevor die Schüler\*innen an unterschiedlichen Orten im Humboldt Forum kreative Methoden erproben, die das eigene Hören herausfordern.

## ROLLBILDER, FALTBÜCHER UND DIE KUNST, GESCHICHTEN ZU ERZÄHLEN

**Format:** Workshop

**Zielgruppe:** 1. bis 6. Klasse

**Ort:** Museum für Asiatische Kunst, 3. OG

**Kosten:** 60 €

**Dauer:** 120 Minuten

Um den Stupa, ein traditionelles buddhistisches Bauwerk, befinden sich registerartige Reliefs, die Geschichten erzählen. Ausrollbilder wie Patuas und Thangkas haben eine ähnliche Erzählstruktur. Davon inspiriert gestalten Schüler\*innen eigene Rollbilder und Leporellos. Dabei erfahren sie, dass es viele Erzählformen und unterschiedliche Perspektiven auf die Objekte im Museum für Asiatische Kunst gibt.



Kreatives Gestalten eigener Tierwesen

## TRICKSTER, TIERWESEN UND GESTALTENWANDLER\*INNEN

**Format:** Workshop  
**Zielgruppe:** 1. bis 6. Klasse  
**Ort:** Ethnologisches Museum, 2. OG  
**Kosten:** 60 €  
**Dauer:** 120 Minuten

Geschichten von Trickster-Figuren gibt es auf allen Kontinenten. Viele Objekte des Ethnologischen Museums thematisieren diese Tierwesen, wie z.B. die schlaue Spinne Anansi oder den klugen Hornvogel. Trickster handeln trickreich, unerwartet oder heldenhaft! Die Schüler\*innen lassen sich inspirieren und gestalten eigene Trickster.

## TRANSFORMERS. BAUT EURE EIGENE WANDELBARE MASKE!

**Format:** Workshop  
**Zielgruppe:** 1. bis 6. Klasse  
**Ort:** Ethnologisches Museum, 2. OG  
**Kosten:** 60 €  
**Dauer:** 120 Minuten

Die First Nation Kwakwaka`wakw aus Kanada schnitzen seit jeher Masken, die sich öffnen und so in verschiedene Tier- und Menschengesichter verwandeln lassen. Welche Bedeutung haben sie? Wieso sind die Masken heute wichtig? Die Schüler\*innen spüren den Geschichten der Masken nach, leihen ihnen ihre Stimmen und gestalten selbst eigene geheimnisvolle Masken aus Pappe und buntem Papier.

## UN-KINDERRECHTE, UNSERE RECHTE

**Format:** Workshop  
**Zielgruppe:** 1. bis 6. Klasse  
**Ort:** Berlin Ausstellung, 1. OG  
**Kosten:** 4 € pro Person, mindestens 60 € (inkl. Material)  
**Dauer:** 120 Minuten

Alle haben Rechte! Die Kinder begegnen auf spielerische Weise ihren UN-Kinderrechten. Wer hat sie beschlossen? Vor was schützen sie, was erlauben sie? Haben alle Kinder Kinderrechte? Die Schüler\*innen lernen die Bedeutung der Kinderrechtskonvention kennen und hören vielleicht zum ersten Mal von globalen Institutionen wie „UN“ und „Unicef“. Sie erfahren, wie es weltweit mit den Kinderrechten aussieht, und dass nicht alle Kinder denselben Alltag wie in der Europäischen Union leben können. Ausgehend von ihren Ideen und Gedanken zu den zehn Kinderrechten gestalten sie kleine Webstücke, die sie miteinander besprechen, vergleichen und im Anschluss mit nach Hause nehmen können.

## VERNETZT MIT DER WELT

**Format:** Workshop

**Zielgruppe:** 1. bis 6. Klasse

**Ort:** Berlin Ausstellung, 1. OG

**Kosten:** 4 € pro Person, mindestens 60 € (inkl. Material)

**Dauer:** 120 Minuten

Die Schüler\*innen beschäftigen sich mit den Fragen: Wer bin ich und was macht mich aus? Welche Gemeinsamkeiten teile ich mit meinen Mitschüler\*innen? Was sehen wir unterschiedlich und was verbindet uns alle in der Gruppe? Verbindend kann etwa der Schulweg sein, das Firmenlabel im Pullover oder die Vorliebe für Lasagne. Einzigartig können eine Sprache, die Familiengeschichte oder ein Urlaub in Spanien sein. Auf einem Gemeinschaftsposter fügen die Schüler\*innen individuell gestaltete Eindrücke von sich selbst zusammen und machen mit Tape ihre Verflechtungen in und mit der Gruppe sichtbar.

## MEINE VERBINDUNGEN IN UNSERE WELT

**Format:** Workshop

**Zielgruppe:** ab 7. Klasse

**Ort:** Berlin Ausstellung, 1. OG

**Kosten:** 4 € pro Person, mindestens 60 € (inkl. Material)

**Dauer:** 120 Minuten

Berlins Geschichte ist im Weltkontext entstanden. Sie schreibt sich in der Gegenwart durch Globalisierung und Vernetzung weiter fort. Dabei spielen Weltbürgerschaft und gemeinsames Engagement ebenso eine Rolle wie die sich verschärfende Ungleichheit zwischen dem globalen Norden und dem globalen Süden. Entlang der Ausstellungsaspekte „Revolution“, „Grenzen“ und „Mode“ erfahren die Schüler\*innen mehr über Berlins Verflechtungen mit der Welt. Im Anschluss reflektieren sie ihre persönlichen Erfahrungen im globalen Kontext im WELTSTUDIO, formulieren Wünsche und Hoffnungen. Dabei entstehen im Tandem selbst gestaltete Poster, die die Verortung der Schüler\*innen in der Welt kreativ sichtbar machen.



Der Kugelkartograf im WELTSTUDIO der Ausstellung BERLIN GLOBAL



Digitales Lernen und Experimentieren in den Werkräumen

## AUGMENTED-REALITY-EXPEDITION PROGRAMMIEREN IM MAKER SPACE

bis 31.12.2022

**Format:** Workshop

**Zielgruppe:** 7. bis 10. Klasse

**Ort:** Werkräume, 1. OG

**Kosten:** 90 €

**Dauer:** 180 Minuten

Wer waren die Humboldt-Brüder? Wozu inspirieren ihr Leben und Wirken heute? Auf den Spuren von Alexander von Humboldt setzen Schüler\*innen sich mit seinem Blick auf die Welt auseinander. Wie sähe ein Ort aus, den sie dem berühmten Forscher gern zeigen würden? Welche Pflanzen, Tiere oder Gesteine würde man dort finden? In einer fantasievollen Beschäftigung mit dem visuellen Erbe der Brüder Humboldt bauen und programmieren die Schüler\*innen eine Augmented-Reality mit der Software CoSpaces. Mithilfe einer App wird diese selbst gestaltete Welt in den Raum übertragen und den anderen vorgestellt.

## DIE WELT AUF DEM KOPF! KARTEN, KÜSTEN, KONTINENTE

**Format:** Workshop

**Zielgruppe:** 7. bis 13. Klasse

**Ort:** Ethnologisches Museum, 2. OG

Museum für Asiatische Kunst, 3. OG und Werkraum, 2. OG

**Kosten:** 60 €

**Dauer:** 120 Minuten

Warum heißt der höchste Berg in Papua-Neuguinea Mount Wilhelm und warum gibt es dort ein Bismarck-Archipel? Die Schüler\*innen setzten sich im Ethnologischen Museum und im Museum für Asiatische Kunst mit Karten, Benennungsprozessen und geografischen Ordnungen auseinander. Sie erfahren, dass Karten nicht nur der Orientierung, sondern stets auch der Erfassung und Kontrolle von Gebieten und Menschen dienen. Die Schüler\*innen gestalten alternative Karten und diskutieren, wie Orte, Räume und Plätze in der Gegenwart dekolonisiert werden können.

## TRANSKULTURELL DENKEN. DIEBSTAHL, ANEIGNUNG UND TAUSCHGESCHÄFTE

**Format:** Workshop

**Zielgruppe:** 7. bis 13. Klasse

**Ort:** Ethnologisches Museum, 2. OG

**Kosten:** 60 €

**Dauer:** 120 Minuten

Wie könnte ein Austausch von Wissen, Informationen, Fähigkeiten und Objekten zwischen Gesellschaften und Gruppen aussehen, der nicht Machtverhältnisse wie Rassismus und Kolonialismus reproduziert? Was sind unsere eigenen Erwartungen an (Tausch-)Beziehungen und an den Umgang mit von uns Geschaffenem? Die Teilnehmenden vergleichen ihre persönlichen Wünsche und Vorstellungen mit der Präsentation von Objekten aus Süd- und Zentralamerika und stellen dabei gängige museale Ausstellungspraktiken in Frage.

## SOUND ON!

**Format:** Workshop

**Zielgruppe:** 7. bis 13. Klasse

**Ort:** Musikethnologie im Ethnologischen Museum, 2. OG

**Kosten:** 90 €

**Dauer:** 180 Minuten

Was müssen wir beachten, wenn wir Stimmen, Stadtgeräusche und Musik sammeln? Welchen Wert haben Audiodokumente aus Vergangenheit und Gegenwart? Können wir sie mischen, um neue Tracks zu gestalten? Durch Sampling und Beat-matching entstehen aus Fragmenten neue Hörstücke und Botschaften, wie etwa im Hip-Hop. Die Schüler\*innen lernen die Bestände der Musikethnologie kennen und produzieren eigene Sounds und Samples.

## (WELT)BILDER. KOLONIALE FOTOGRAFIEEN LESEN

**Format:** Workshop

**Zielgruppe:** 7. bis 13. Klasse

**Ort:** Temporäre Ausstellung *Leerstellen.Ausstellen*, 2. OG und Werkräume, 1. OG

**Kosten:** 90 €

**Dauer:** 180 Minuten

Was haben Fotografien einer Safari im Reisekatalog mit der Kolonialzeit zu tun? Muster kolonialer Fotografie prägen Bild, Film, Medien und damit unsere Weltbilder bis heute. Der Workshop beschäftigt sich mit historischer Fotografie am Beispiel der Kolonialzeit im ehemaligen Deutsch-Ostafrika (heute z.T. Tansania) und befragt unseren Blick auf zeitgenössische Fotografie. Mittels Collagetechniken entstehen eigene Perspektiven der Teilnehmer\*innen in Form von Zines (Falt-Magazinen), die Platz in der Ausstellung finden.



Das Kunstwerk *Indignation* im Ausstellungsbereich des Ethnologischen Museums

## EMPÖRT EUCH!

**Format:** Workshop

**Zielgruppe:** 7. bis 13. Klasse

**Ort:** Ethnologisches Museum, 2. OG

**Kosten:** 60 €

**Dauer:** 120 Minuten

Was empört uns? Wie verleihen wir unser Empörung Ausdruck? Ausgehend vom Kunstwerk *Indignation* (dt. Empörung) der Kameruner Künstlerin Justine Gaga, diskutieren Schüler\*innen diese Fragen und den Zusammenhang zwischen Kunst und Protest. Dabei geht es auch um Objekte aus kolonialen Kontexten sowie die Kontinuität von kolonialem Unrecht bis in die Gegenwart. Die Schüler\*innen äußern Wünsche an die Zukunft, Kritik an der Gesellschaft und reflektieren mit einem Rollenspiel Privilegien. Mit selbst gestalteten Plakaten und Pamphleten geben sie ihren eigenen Forderungen Ausdruck.



Kinderrechte spielerisch kennenlernen und diskutieren

## I AM NOT A NUMBER

**Format:** Workshop

**Zielgruppe:** 7. bis 13. Klasse

**Ort:** Temporäre Ausstellung *Gegen den Strom. Die Omaha, Francis La Flesche und seine Sammlung*, 2. OG und Werkräume, 1. OG

**Kosten:** 90 €

**Dauer:** 180 Minuten

Wie fühlt es sich an, als Kind in eine Schule zu kommen, die weit von zuhause entfernt liegt, dort nicht in der eigenen Sprache sprechen und nur noch eine Nummer statt seines Namens tragen zu dürfen? Ausgehend vom illustrierten Kinderbuch *I am not a number* von Jenny Kay Dupuis und Kathy Kacer führt der Workshop – je nach Klassenstufe unterschiedlich – sensibel an die Geschichte der Residential Boarding Schools heran, die der gewaltsamen Eingliederung der Kinder von Native Americans in die US-amerikanische Kultur dienten. Die Teilnehmer\*innen beschreiben die Illustrationen, verfassen eine Nachricht an die Protagonistin und setzen sich mit den ideologischen Hintergründen dieser Einrichtungen auseinander.

## LEBENDES ARCHIV DAS LAUTARCHIV UND SEINE GESCHICHTE ERFORSCHEN

**Format:** Workshop

**Zielgruppe:** 8. bis 13. Klasse

**Ort:** Humboldt Labor und Werkräume, 1. OG

**Kosten:** 60 €

**Dauer:** 120 Minuten

Das Lautarchiv der Humboldt-Universität zu Berlin versammelt einzigartige Sprachaufnahmen von Menschen, die 100 Jahre vor uns gelebt haben. Ab den 1910er Jahren entstand hier unter anderem eine der umfassendsten Sammlungen deutschsprachiger Dialekte. Mal im breitesten Berlinerisch, mal in uns heute kaum mehr verständlichen lokalen Dialekten erzählen Menschen aus ihrem Alltag, berichten von Reisen oder Festen, singen Lieder vor. Im Workshop erleben die Schüler\*innen, dass sich in diesem Archiv lebendige Geschichten verstecken. Sie entdecken Biografien zu den aufgenommenen Stimmen, lernen Technikgeschichte von der Wachsplatte bis zu MP3 kennen. Am Beispiel von Kriegsgefangenen, die unfreiwillig bei den Aufnahmen mitwirken mussten, werden die Schüler\*innen für problematische historische Zusammenhänge von Forschung sensibilisiert. Schließlich ziehen die Teilnehmer\*innen des Workshops selbst los, um im Humboldt Forum Menschen zu befragen und heutige Stimmen aufzunehmen.



Junior-Kurator\*innen in der Lounge der Ausstellung BERLIN GLOBAL

## JUNIOR-KURATOR\*INNEN IN BERLIN GLOBAL

**Format:** Projektstage

**Zielgruppe:** ab 9. Klasse

**Ort:** Berlin Ausstellung, 1. OG

**Kosten:** 290 €

**Dauer:** 3 Tage à 4 Stunden

Welche Geschichten und Objekte haben die Kurator\*innen für die Präsentation ausgewählt? Welche Bezüge können die Jugendlichen in BERLIN GLOBAL zu ihrer eigenen Lebenswelt herstellen? An drei Projekttagen erkunden sie die Ausstellung und nehmen sie kritisch unter die Lupe. Sie wählen ihre Lieblingsobjekte und -geschichten aus, definieren aber auch Leerstellen. So lernen sie die Arbeit von Kurator\*innen kennen. Ausgehend von ihren eigenen Haltungen zur Ausstellung und in Begleitung von Mentor\*innen gestalten die Junior-Kurator\*innen ein Journal zur Ausstellung mit Fotografien und Rezensionen. Dieses wird zwei Mal produziert – für die Klasse und zur Auslage im WELTSTUDIO.

## JUNGE STIMMEN AUS BERLIN

**Format:** Workshop

**Zielgruppe:** ab 9. Klasse

**Ort:** Berlin Ausstellung, 1. OG

**Kosten:** 8 € pro Person, mindestens 120 € (inkl. Material)

**Dauer:** 240 Minuten

Jugendliche produzieren direkt aus BERLIN GLOBAL in drei Stunden im MEDIENSTUDIO ein Radio-Feature mit eigenen Sichtweisen zu Themen der Ausstellung. Sie agieren dabei inhaltlich und technisch selbstständig in kleinen Redaktionsteams. Sieben Dilemmata konfrontieren die jungen Radiomacher\*innen beim Gang durch die Ausstellung. Sie lauten z. B. „Grenzen beschützen mich“, „Grenzen schließen mich aus“, „Ich habe gern Spaß“ und „Ich konsumiere bewusst“. Wie positionieren sich die Jugendlichen dazu? Welche Pro- und Kontra-Argumente finden sie? Ihre Haltungen diskutieren sie untereinander an den Objekten, Texten und Rauminszenierungen. Im zweiten Teil des Workshops entstehen aus den Debatten Radiobeiträge, die eine kontroverse Sendung mit Meinungen zu aktuellen globalen Themen ergeben. Am Ende wird die Sendung gemeinsam angehört und in einer Talkrunde diskutiert.

## SONGLINES – WEGE DURCH BERLIN

bis 30.10.2022

**Format:** Workshop

**Zielgruppe:** 5. bis 8. Klasse

**Ort:** Ausstellung *Songlines*, EG und Werkräume, 1. OG

**Kosten:** 60 €

**Dauer:** 120 Minuten

Vermittelt durch die Auseinandersetzung mit traditionellen Gegenständen, die von den Kurator\*innen zur Verfügung gestellt werden – u. a. Bumerang, Steinaxt und Känguru-Fell – erkunden die Schüler\*innen zunächst die aus Australien kommende, Indigen kuratierte Ausstellung. Im Anschluss zeichnen, malen oder tanzen die Schüler\*innen gemeinsam ihre eigene Songline. Nach Art der in der Ausstellung gezeigten Kunstwerke übertragen sie dabei Erfahrungen ihres zurückgelegten Weges von der Schule ins Humboldt Forum in eine Kartografie, die ohne Schrift auskommt. Wegmarken, Kreuzungen, Gefahrenpunkte, die Abhängigkeit von äußeren Einflüssen wie die Beschaffenheit des ‚Naturraums Stadt‘ werden so auf kreative Art und Weise in ein Bild übertragen.

## SONGLINES UND SOZIALE CODES

bis 30.10.2022

**Format:** Workshop

**Zielgruppe:** 9. bis 13. Klasse

**Ort:** Ausstellung *Songlines*, EG und Werkräume, 1. OG

**Kosten:** 60 €

**Dauer:** 120 Minuten

Vermittelt durch Gegenstände, die von den Kurator\*innen zur Verfügung gestellt werden, wie Faustkeil, Grabstock, Wurfholz und Tierskulptur, führt der Workshop zunächst auf den Spuren der ‚Sieben Schwestern‘ durch die Ausstellung. Im Anschluss an ihren Rundgang zeichnen, malen oder tanzen die Schüler\*innen gemeinsam eine eigene Songline. Sie übertragen Erfahrungen ihrer sozialen Codes in bildhafte Mitteilungen ohne Schrift. Thema ist das Sozialverhalten am Besuchstag auf dem gemeinsamen Weg von der Schule ins Humboldt Forum. Ihr Verhalten zueinander, Signale von Distanz und Nähe, das Bedürfnis nach Aufmerksamkeit und Respekt werden so auf kreative Art und Weise in ein Bild übertragen.



Im multimedialen Kuppelraum der Sonderausstellung *Songlines*



## FORTBILDUNGEN

Es werden regelmäßig Fortbildungen für Pädagog\*innen, Lehrkräfte und Multiplikator\*innen wie Weiterbildungsbeauftragte staatlicher Institutionen, Professionals sowie Auszubildende aus Museen, Akteure politischer Bildung oder der Zivilgesellschaft angeboten. In der Auseinandersetzung mit Exponaten und ihrer Präsentation vermitteln sie Methoden der kulturellen Bildung, deren Relevanz hinsichtlich des jeweiligen Themas der Fortbildung reflektiert wird.

Die Fortbildungen können gemäß Zertifizierung des Berliner Senats für die Weiterbildung bescheinigt werden.

Die Werkräume geben Raum für Austausch und Begegnung

## SONGLINES – FÜR PÄDAGOG\*INNEN

**Format:** Fortbildung

**Zielgruppe:** Pädagog\*innen, Fachpublikum

**Ort:** Ausstellung *Songlines*, EG und Werkräume, 1. OG

**Kosten:** kostenfrei

**Dauer:** 180 Minuten

**Termin:** Donnerstag 08.09.2022, 15 Uhr

Als performativ inszenierte Erzählungen – getanzt, gesungen, gemalt – sind Songlines komplexe Wissenssysteme menschlicher Gemeinschaften ohne Schrift. Ausgehend von der Indigen kuratierten Ausstellung werden Möglichkeiten eines sinnlichen, dinglich vermittelten, interaktiven Lernens vorgestellt und gemeinsam erprobt. Lernen entlang der Songlines berührt naturwissenschaftliche Erkenntnisse ebenso wie soziale und ethische Fragestellungen.

## KOLONIALISMUS VERMITTELN

**Format:** Fortbildung

**Zielgruppe:** Pädagog\*innen

**Ort:** Werkräume, 1. OG

**Kosten:** kostenfrei

**Dauer:** 180 Minuten

**Termin:** Donnerstag 08.12.2022, 15 Uhr

Was ist kolonial an heutiger Fotografie? Wie kommt eine Zeder ins Museum? Warum gab es Residential Boarding Schools? Und wie können Kinder und Jugendliche sich diese komplexen Themen im Museum erschließen? Die Fortbildung bietet Einblicke in ausgewählte Ausstellungen, ihre Themen und die Ansätze des Vermittlungsprogramms. Gemeinsam werden Methoden und Materialien einer machtkritischen Vermittlungsarbeit erprobt, die diese Themen für Kinder und Jugendliche erfahrbar machen. Immer im Blick: Die Verbindung zur Praxis im Schulunterricht und viele Anregungen zum Mitnehmen!



Vor der Township-Wall im Ethnologischen Museum

## DIE NEUPRÄSENTATION DER SAMMLUNGEN

**Format:** Fortbildung

**Zielgruppe:** Lehrkräfte

**Ort:** Ethnologisches Museum 2. OG

**Kosten:** kostenfrei

**Dauer:** 120 Minuten

**Termine:** Donnerstag 22.09. und 29.09.2022, 16 Uhr

Lehrer\*innen sind herzlich eingeladen, die neuen Sammlungspräsentationen des Ethnologischen Museums und des Museums für Asiatische Kunst kennenzulernen und Fragen zu stellen. Neben einer Führung durch die Ausstellungen werden das vielseitige Vermittlungsprogramm, die zentralen Themen für Schüler\*innen sowie die vielfältig nutzbaren Werkräume vorgestellt. Im Mittelpunkt stehen Themen wie Kolonialismus und Dekolonisation, Kunstgeschichte, philosophische Weltbilder und verschiedene Vermittlungsansätze wie Storytelling, Klangexperimente und kreatives Arbeiten.



Im Themenraum *Krieg* der Ausstellung BERLIN GLOBAL

## BERLIN UND DIE WELT

**Format:** Fortbildung

**Zielgruppe:** Lehrkräfte (1. bis 6. Klasse)

**Ort:** Berlin Ausstellung, 1. OG

**Kosten:** kostenfrei

**Dauer:** 180 Minuten

**Termine:** Donnerstag 10.11.2022, 16 Uhr

Nach einem einstündigen Rundgang durch BERLIN GLOBAL können Sie Beispiele aus den handlungsorientierten Workshops für Grundschüler\*innen ganz praktisch im WELTSTUDIO ausprobieren. Hier erörtern Vermittler\*innen, wie Kinder sich dem Thema „Berlin und die Welt“ nähern, globale Zusammenhänge kennenlernen und eigene Haltungen entwickeln. In der Fortbildung zeigen wir auf, wie Moderator\*innen die Kinder bei ihrer Auseinandersetzung mit der Geschichte der Stadt begleiten, wie diese Bezüge zur Gegenwart herstellen, als Expert\*innen ernst genommen werden, und wie ihre Neugier geweckt und befriedigt wird.

## BERLIN UND DIE WELT

**Format:** Fortbildung

**Zielgruppe:** Lehrkräfte (7. bis 13. Klasse)

**Ort:** Berlin Ausstellung, 1. OG

**Kosten:** kostenfrei

**Dauer:** 180 Minuten

**Termin:** Donnerstag 08.09.2022, 16 Uhr

Gemeinsam erkunden wir BERLIN GLOBAL, die Berlin Ausstellung im Humboldt Forum. Danach stellen wir Ihnen die handlungsorientierten Workshops sowie ein buchbares dreitägiges Projekt für Jugendliche vor. Vermittler\*innen erörtern, wie Schüler\*innen sich dem Thema „Berlin und die Welt“ nähern – haptisch im WELTSTUDIO, beim Erstellen eines digitalen Kataloges oder eines Radio-Features. In der Fortbildung zeigen wir, wie Moderator\*innen die Jugendlichen dabei begleiten, globale Zusammenhänge kennenzulernen, eigene Haltungen zu entwickeln und diese darzustellen.

# IMPRESSUM

## Adresse

Schloßplatz, 10178 Berlin

## So erreichen Sie uns

Bus 100, 147, 300  
S Hackescher Markt  
U5 Museumsinsel

## Öffnungszeiten

So–Mo, Mi–Do, 10–20 Uhr  
Fr–Sa, 10–22 Uhr  
Di geschlossen

## Besucherservice

education@humboldtforum.org  
T +49 30 99 211 89 89

[humboldtforum.org](http://humboldtforum.org)

#humboldtforum



## Bildnachweise

Cover © SHF / Foto: Willemien van Dreven  
4–5 © SHF / Foto: David von Becker  
8 © Staatliche Museen zu Berlin, Museum für Asiatische Kunst / SHF / Foto: David von Becker  
10–11 © Humboldt-Universität zu Berlin, Zoologische Lehrsammlung / Inside Outside, Petra Blaisse / Foto: Phil Dera  
13 © How & Nsm / SHF / Foto: Thomas Trutschel / photothek.de  
14 © Staatliche Museen zu Berlin, Ethnologisches Museum / Foto: Anika Büssemeier  
17 © Staatliche Museen zu Berlin, Ethnologisches Museum / SHF / Foto: Stefanie Loos  
18 © Humboldt-Universität zu Berlin / schnellebuntenbilder / Foto: Phil Dera  
20–21 © SHF / Foto: Thomas Trutschel / photothek  
22 © SHF / Foto: Willemien van Dreven  
24 © SHF / Foto: Thomas Trutschel / photothek.de  
27 © Stiftung Stadtmuseum Berlin / SHF / Foto: Frank Sperling  
28 © SHF / Foto: Frank Sperling  
31 © Justine Gaga / Staatliche Museen zu Berlin, Ethnologisches Museum / Foto: Anika Büssemeier  
32 © SHF / Foto: David von Becker  
34 © Stiftung Stadtmuseum Berlin und Kulturprojekte

Berlin / Foto: Anne Preussel  
37 © National Museum of Australia / SHF / Foto: Stefanie Loos  
38 © SHF / Foto: Frank Sperling  
41 © António Ole / Staatliche Museen zu Berlin, Ethnologisches Museum / Foto: Anika Büssemeier  
42 © Stiftung Stadtmuseum Berlin und Kulturprojekte Berlin / Foto: Anne Preussel

[SHF= Stiftung Humboldt Forum im Berliner Schloss]

## Ausstellungen

### Songlines – Sieben Schwestern erschaffen Australien

Die Stiftung Humboldt Forum im Berliner Schloss zeigt die internationale Wanderausstellung, konzipiert vom National Museum of Australia mit der ständigen Unterstützung der traditionellen Indigenen Custodians und Wissensträger\*innen dieser Geschichte.

### Nach der Natur

Eröffnungsausstellung im Humboldt Labor der Humboldt-Universität zu Berlin

### BERLIN GLOBAL

Die Berlin Ausstellung ist eine Koproduktion der Kulturprojekte Berlin und des Stadtmuseums Berlin. Die Vermittlungsangebote konzipiert und organisiert das Stadtmuseum Berlin.

### Museen

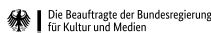
Museum für Asiatische Kunst  
Ethnologisches Museum  
Staatliche Museen zu Berlin  
Stiftung Preußischer Kulturbesitz

### Temporäre Ausstellungen

Die wechselnden Ausstellungen im 2. und 3. Obergeschoss verantwortet die Stiftung Humboldt Forum im Berliner Schloss.



Gefördert durch



Herausgeberin: Stiftung Humboldt Forum im Berliner Schloss, Schloßplatz, 10178 Berlin Stand: August 2022

